

Güntesied - Jenseits

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 27. Mai 2015

Güntesied - Jenseits: da ist alles anders als gewohnt. Was wir „normalerweise“  für wesenlos und abstrakt halten (und bloß für uns selbst vorhanden) ist lebendiges Wesen: Sehnsucht, Leidenschaft, Kälte, Wärme, alle Elemente, aber auch Wassermänner, Elfen, Götter, Engel und der Tod. Alles eben, was wir nicht mit Händen greifen und mit Augen sehen können. Dennoch ist es da ...

 Am Weltenrand können wir all das erleben. Am Rand zwischen gestern und morgen - JETZT; zwischen Schlaf und Wachen - im TRAUM; am Rand zwischen Seele und Welt - da wo ICH BIN. Die Gezeitenküsten - der „Rand der bewohnbaren Welt“ - geben uns ein Bild dafür.

Meine Musik und meine Lieder stammen von dort. Sie sind aus mir geholt - wenn auch mancher Text oder manche Melodie schon vorher da war. Jetzt sind sie meine - ich gebe sie gerne.

Mancher tanzt sich in wache Trance. Andere versinken im Lauschen. So meine ich es.